

Der Enzthäler.

Anzeiger und Unterhaltungs-Blatt
für das ganze Enzthal und dessen Umgegend.
Amtsblatt für den Oberamtsbezirk Neuenbürg.

25. Jahrgang.

Nr. 111. Neuenbürg, Samstag, den 14. Dezember 1867.

Der Enzthäler erscheint Dienstag, Donnerstag und Samstag. — Preis halbjährlich im Bezirk 1 fl. 1 fr., auswärts 1 fl. 8 fr. inclusive Postaufschlags. — In Neuenbürg abonirt man bei der Redaktion, Auswärtige bei den Postämtern. Bestellungen werden täglich angenommen. — Einrückungsgebühr für die Zeile oder deren Raum 2 fr. Anzeigen, welche je Tags zuvor spätestens 10 Uhr übergeben sind, finden Aufnahme.

Amtliches.

Das Ministerium des Innern

an das

K. Oberamt Neuenbürg.

Nach wiederholten Anzeigen des Commissioners of Emigration in New-York versuchen in neuester Zeit einzelne Rheberhäuser und deren Agenten, namentlich in Havre, an den Auswanderern einen beträchtlichen Gewinn sich zu erschwindeln, indem sie diese unter verschiedenen Vorwänden zum Erkaufen von Eisenbahnbillets für die amerikanische Inlandreise verleiten und hiebei die Preise in amerikanischem Gold oder der diesem Gold entsprechenden deutschen Währung, statt nach dem Werthe des in Nordamerika gesetzlich coursirenden Papiergeldes berechnen. Dadurch gewinnen sie den seit 1861 zwischen 36 und 180 Procent schwankenden gegenwärtig 40 Procent betragenden Mehrwerth des Goldes,

der Auswanderer aber muß für jeden Gulden, den er in Amerika für Eisenbahnbillets zu zahlen hätte, in Europa gegenwärtig nahezu einen halben Gulden zu viel bezahlen.

Das Oberamt erhält deshalb den Auftrag, mit Nachdruck darauf zu halten, daß die Auswanderungs-Agenten dem Verbote, für die Inlandreise in Amerika mit den Auswanderern Verträge abzuschließen oder Eisenbahn- und Binnendampfsbootbillets an dieselben zu verkaufen unmaßgeblich nachkommen.

Stuttgart den 5. Dezember 1867.

Gesler.

Vorstehender Erlaß wird mit dem Auftrage an die Ortsbehörden veröffentlicht, den Auswanderungs-Agenten entsprechende Eröffnung zu machen.

Neuenbürg den 11. Dezember 1867.

K. Oberamt.

Luz.

Enz b a h n.

K. Eisenbahn-Hochbau-Amt Heilbronn.

Verdingung von Eisenbahn-Hochbauarbeiten.



Höherem Auftrage zu Folge sind die hiernach beschriebenen Arbeiten an dem Umbau eines von Privaten erkauften Gebäudes auf dem Bahnhof Wildbad im Submissionswege zu vergeben.

Es werden demgemäß die Accordsliebhaber eingeladen Plan und Ueberschlag auf dem Eisenbahn-Hochbau-Bureau in Wildbad einzusehen, und daselbst die mit Fähigkeits- und Vermögenszeugnissen belegten und mit der Aufschrift: „Angebot auf Hochbau-Arbeiten des Bahnhofs Wildbad“

versehener Offerte bis

Samstag den 21. Dezember d. J.,
Vormittags 11 Uhr

zur Submissions-Eröffnung, welcher sie beiwohnen können, abzugeben.

Es betragen die Arbeiten u. z.:

1. Grab-Arbeit	53 fl. 18 fr.
2. Maurer- und Steinhauer-Arbeit	1,955 fl. 20 fr.
3. Gypfer-Arbeit	441 fl. 56 fr.
4. Zimmer-Arbeit	1,834 fl. 15 fr.
5. Schreiner-Arbeit	921 fl. 40 fr.
6. Glaser-Arbeit	197 fl. 12 fr.
7. Schlosser-Arbeit	404 fl. 32 fr.

8. Schmied-Arbeit	50 fl. 8 fr.
9. Flaschner-Arbeit	160 fl. 24 fr.
10. Anstrich-Arbeit	300 fl. 24 fr.
11. Hafner-Arbeit	12 fl. 27 fr.

Zusammen 6,331 fl. 36 fr.

Heilbronn, den 11. Dezember 1867.

K. Eisenbahn-Hochbau-Amt.
Schurr.

Revier Hirschau.
Solzverkauf.

Dienstag den 17. Dez. d. J.
im Ottenbronnerberg und Walzberg:
184 St. Lang- und Klotzholz,
46 " Nadelholz-Stangen 20—30' lang,
103 " " " 30—60'
16 Kftr. Nadelholz-Scheiter u. Prügel,
3155 St. Nadelholz-Wellen.
Zusammenkunft
Morgens 9 Uhr
in Hirschau beim Waldhorn.
Wildberg den 9. Dezember 1867.
K. Forstamt.

Neuenbürg.
**Ergebnis der Gemeinderaths-
Wahl.**

Von 315 Wahlmännern haben — 212 ab-
gestimmt.
Gewählt sind:
1. J. G. Blai ch, Stadtpfeger mit . 109 St.
2. Chr. Meßger, Weißgerber " . 106 "
3. Wilhelm Luß, Kaufmann mit . . 87 "
4. Karl Eberle, Sattler mit . . . 83 "
indem dieser als Aelterer dem Wilhelm Rau-
fer, Tuchmacher vorgeht, der gleichfalls 83
Stimmen erhielt.
Die nächsten in der Stimmenzahl sind:
Jak. Meeh, Oberamtsparkassier mit . 72 St.
W. Hagmayer, Bäcker mit . . . 70 "
W. Gull, Schuhmacher " . . . 59 "
G. Lustnauer, Kaufmann mit . . . 39 "
Etwaige Beschwerden gegen die Gültigkeit der
Wahl müssen binnen 8 Tagen vorgebracht werden.
Den 13. Dezember 1867.
Stadtschultheiß Wefinger.

Neuenbürg.
Bürger-Ausschuß-Wahl.

Für die auf 31. Dezember 1867 austreten-
den Mitglieder:
1. Rechtskonsulent Dr. Luß zugleich Obmann,
2. Johann Friedrich Röck, Bäcker,
3. Christian Hagmayer, Bäcker,
4. Karl Martin, Privatier,
5. Friedrich Müller, Bäcker,
6. Wilhelm Nothacker, Schuhmacher,
7. Christian Blai ch, Schneider
sind sieben neue Mitglieder für 2 Jahre und für
8. den in den Gemeinderath gewählten Carl
Eberle, Sattler ist ein Mitglied auf 1 Jahr,
zugleich ist aber auch ein Obmann zu wählen.
Die Wahl mittelst geheimer Abstimmung
findet am
Samstag den 21. Dezember,
Nachmittags von 3—7 Uhr statt.
Die Wählerliste ist von heute an auf dem
Rathhaus zur öffentlichen Einsicht aufgelegt.
Einwendungen dagegen können bis zum 17. Dez.,
Abends 6 Uhr, bei dem Gemeinderath ange-
bracht werden.

Zur Belehrung wird weiter angefügt:
1. die austretenden Mitglieder können nicht so-
gleich wieder gewählt werden;
2. der Obmann kann aus den noch 1 Jahr lang
im Ausschuß bleibenden oder aus den neu
gewählten Mitgliedern bezeichnet werden.
3. Im Ausschuß bleiben noch 1 Jahr lang:
1. Ludwig Lustnauer, Färber,
2. Friedrich Scholl, Bäcker,
3. Christian Genßle, Schmied,
4. Gustav Lustnauer, Kaufmann,
5. Christian Kohler, Hafner;
4. dasjenige neu gewählte Mitglied, welches die
kleinste Stimmenzahl besitzt, wird als nur
für 1 Jahr gewählt angesehen.
Den 13. Dezember 1867.
Stadtschultheiß Wefinger.

Höfen.
Jagd-Verpachtung.

Die Gemeindejagd wird am
Samstag den 21. d. M.,
Vormittags 10 Uhr
auf hiesigem Rathhaus verpachtet werden.
Schultheiß Leo.

Höfen.
Liegenschafts-Verkauf.

Gottlieb Genner, Tagelöhner verkauft am
Samstag den 21. d. M.,
Vormittags 9 Uhr
auf hiesigem Rathhaus seine sämtliche Liegen-
schaft bestehend in
1. einem neu erbauten 2stöckigen Wohnhaus
mitten im Ort,
2. ca. 1 Morgen Acker am Eiberg,
3. ca. 3/4 Morgen Wiesen in der Vermiß
auf Calmbacher Markung.
Schultheiß Leo.

Schwann.
Jagd-Verpachtung.

Am Montag den 16. Dezbr. d. J.,
Morgens 9 Uhr
wird die hiesige, 1386 Morgen umfassende, Ge-
meindejagd auf 6 Jahre verpachtet, wozu Lieb-
haber auf das Rathhaus eingeladen sind.
Den 10. Dezember 1867.
Schultheißenamt.
Bürkle.

Record.

Dienstag, den 17. d. M.,
Vormittags 10 Uhr,
wird im Rathhause in Herrenalb die Repa-
ration der Glockenstühle auf dortigem Kirchturm
auf Grund eines Voranschlags über Schlosser-
oder Schmidarbeiten im Betrag von 69 fl. 24 fr.
an den Benigstnehmenden in Record gegeben,
wozu die Liebhaber eingeladen werden.
N. N.
Oberamtsbaumeister Mayr.



Vernbach.

Jagd-Verpachtung.

Am Montag den 23. d. M.,
Nachmittags 2 Uhr
wird die hiesige Gemeindejagd auf dem Rathhaus
dahier wieder auf 3 Jahre verpachtet, wozu
die Liebhaber hiemit eingeladen werden.
Den 9. Dezember 1867.

Schultheißenamt.
Sieb.

Engelsbrand.

Früchte-Verkauf.

Donnerstag, den 19. d. M.,
Morgens 9 Uhr,
werden auf dem hiesigen Rathhaus circa
11 Sch. Roggen, und
22 Sch. Haber
gegen baare Bezahlung im öffentlichen Aufstreich
verkauft.
Den 13. Dez. 1867.

Schultheiß Schroth.

OberamtsSparkasse Neuenbürg.

Nach §§. 7 und 8 der Statuten ist der
Zinstermin der Einlagen auf den 1. Januar
gestellt und wird der nichterhobene Jahreszins
als Kapital angesehen und verzinst.

Die auf den 1. Januar 1868 verfallenden
Zinse können von jetzt ab erhoben werden.

Theilnehmer, welche ihre Zinse als Kapital
stehen lassen, können ihre Sparbüchlein zum
Eintrag des auf 1. Januar zu geschehenden
Abschlusses vom 1. Februar an einsenden. In
Büchlein, die diesen Abschluß seit 1865 nicht
enthalten, muß derselbe nach §. 15 jetzt einge-
tragen werden.

Alle Hinauszahlungen können nur nach Vor-
legung der Sparbüchlein gegen beglaubigte
Quittungen, wozu Formulare bei der Kasse oder
auch bei den Herren Ortsvorstehern abgegeben
werden, stattfinden.

Für die persönliche Abgabe von Einlagen,
Erhebung von Zinsen und Rückzahlungen sind
der Mittwoch und Samstag bestimmt.

Noch wird darauf aufmerksam gemacht, daß
§. 6 Abs. 1 der Statuten für die Einlagen der
Pflegschaften einen verschiedenen Zinsfuß
festsetzt. Um den Zins hiernach richtig berechnen
zu können, sind die Herren Ortsvorsteher gebeten,
bei der Beglaubigung von desfalligen Quittun-
gen zur Sparkasse den Betrag des ganzen Pfleg-
vermögens zu benennen.

Den 12. Dezember 1867.

Kassier: Jak. Meeh.

Privatnachrichten.

Das

Herrenkleider-Lager

von

Carl Wilhelm in Neuenbürg

empfiehlt sich in fertigen Anzügen, eleganten Ueberziehern nebst wollenen Herrenhemden. Große
Auswahl in Tuch & Buckskin zu den billigsten Preisen.

Auch erlaube ich mir, meine Tuch- und Pelzstappen, Pelztrügen für Damen, Handschuhe,
Hosenträger, Geldsäcken, Portemonnaies, Cigarren-Etuis, Chales und Halsbinden, Reisesäcke
sowie Büherränzchen in gefällige Erinnerung zu bringen und bitte um geneigten Zuspruch.

St. k. k. Hof-
Approbationen.

Per Paquet 4 Sgr.
oder 14 Kr.



Gegen Hals und
Brustleiden

Vor
Fälschungen wird
gewarnt.

Stollwerck'sche Brust Bonbons.

Wie auf allen frühern Industrie-Ausstellungen, wohin der Hof-Lieferant Franz Stollwerck sein seit
Decennien berühmtes Fabrikat sandte, so ist demselben auch auf der Pariser Welt-Ausstellung die in dieser Branche
einzig ertheilte Medaille zuerkannt worden. Es ist dies ein neues Glied in der langen Kette von Anerkennungen,
welche sich diese Brust-Bonbons erworben, und dürfen sich Hals- und Brustleidende mit um so größer Zuversicht
dieses Hausmittels bedienen. — Man beliebe sich nur durch die vielen Fälschungen nicht täuschen zu lassen, und
bemerke sich zur Entnahme die Depots in Neuenbürg bei C. Bügenstein, in Liebenzell bei Apotheker
Keppler, in Wildbad bei Fr. Keim.

Calmbach.

Concert-Reunion

Sonntag den 15. Dezember,
ausgeführt vom Quartett der
Wildbader Curcapelle
wozu ergebenst einladet

Schuh,
„zur Sonne“.

Wildbad.

Bilderbücher,

Kinder- & Jugendschriften
für Weihnachten

empfiehlt

G. Schobert.

Unterniebelsbach.

500 fl. Pflegschaftsgeld leiht gegen
gesetzliche Sicherheit aus
Johannes Schwemmler.

Herrenalber Postkurs.

I. Herrenalb-Neuenbürg.

Abgang
von
Herrenalb 6 Uhr 45 Min. Morgens.
Neuenbürg 2 Uhr Nachmittags.

Ankunft
in
Neuenbürg 9 Uhr 45 Min. Vormittags.
Herrenalb 5 Uhr Abends.

II. Herrenalb-Carlsruhe.

Abgang
von
Herrenalb 6 Uhr 30 Min. Morgens.
Carlsruhe 4 Uhr 15 Min. Nachmittags.
Herrenalb den 28. November 1867.

Ankunft
in
Carlsruhe 9 Uhr 35 Uhr Vormittags.
Herrenalb 7 Uhr 45 Min. Abends.

Königliches Postamt.
Deutter.

Neuenbürg.
Das

Kleider-Lager

von
Blum aus Gengenbach,

welches sich im Gasthaus „zum Bären“ befindet, enthält eine frische Sendung von

Herren- und Damen-Kleidern

bis über den nächsten Sonntag, sowie auch eine Auswahl von

Pelzkappen, Reisetaschen und Chales.

Kunstmühle in Calmbach.

Mehlpreise:

Nro.		pr. Ctr.	14 fl.	24 kr.
0			13 fl.	24 kr.
1	und Gries	" "	12 fl.	24 kr.
2		" "	11 fl.	24 kr.
3		" "	9 fl.	48 kr.
4		" "	7 fl.	— kr.
5		" "	4 fl.	— kr.
6		" "	3 fl.	— kr.
Kleie		" "		

Nro. 0 — 4 bei ganzen Säcken, 2 Ctr. haltend, billiger.

Aug. Lutz.

Sofortige Hilfe.

Der G. A. W. Mayer'sche Brust-Syrup hat mir wie meiner Frau schon beim ersten Gebrauche wesentliche Dienste geleistet, was ich hiermit der Wahrheit gemäß attestire.

Ellenberg, am 8. Mai 1867.

Schmoll, Bürgermeister.

Der G. A. W. Mayer'sche Brust-Syrup ist in Neuenbürg nur zu haben bei G. Büxenstein und in Wildbad nur bei G. Suppold.

Neuenbürg.

Kinderspielwaaren

in schöner Auswahl empfiehlt

Chr. Blaisch,

Kamm- u. Schirmmacher.

Neuenbürg.



Verloren!

Donnerstag Abend ging von hier bis Höfen ein grau tuchener Mantel verloren. Der Finder ist gebeten, denselben im Gasthaus „zum Bären“ hier, gegen Belohnung abzugeben.

Neuenbürg.



Heftige Zahnschmerzen

beseitigen sofort die berühmten

Tooth-Ache-Drops.

Drittgläser à 18 fr. od. 5 Sgr. bei

Carl Büxenstein.

Neuenbürg.

Brief-Papiere

in verschiedenen Sorten bei

Jak. Meeh.

Redaktion, Druck und Verlag von Jak. Meeh in Neuenbürg.